

* Erholungsheime für Berliner städtische Beamte und Lehrer sollen möglichst bald an der See und im Mittelgebirge errichtet werden, um den vielen städtischen Beamten und Lehrern, die teils im Felde stehen, teils in der Heimat unter Entbehrungen ihre doppelte Arbeitskraft einsehen, ausgiebige Erholung zu gewähren. Aufnahmberechtigt sollen sein sämtliche bei der Stadt tätigen oberen, mittleren und unteren, besoldeten und die im Ehrenamt tätigen männlichen und weiblichen Beamten, ferner Lehrer und Lehrerinnen, sowie Pensionäre, endlich die auf Privaldienstvertrag vorübergehend Beschäftigten und die nächsten Angehörigen aller dieser Personen. Beitrittserklärungen nimmt Stadtschreiber Kleinau, Stadthaus, Zimmer 122, entgegen.

Oberbürgermeister Wermuth äußert sich zu dem Plan folgendermaßen: „Meine besten Wünsche begleiten die Werbetätigkeit für diese Gründung von Erholungsheimen, deren Errichtung im Interesse der im Dienste unserer Stadt tätigen und ehrenamtlichen Kräfte ich aufrichtig begrüße.“ — Auch sonst begünstigt der Berliner Magistrat die Absicht, für die auch anderweitige Unterstützung erwünscht ist.